

weingelben einfachen Individuen und Zwillinge sitzen zum Theile in Chlorit, welcher einen kaum einen Millimeter dicken Ueberzug auf Gneiss bildet, theils sind sie mit grossen Calcitskalenädern und wenig Chlorit auf Gneiss aufgewachsen.

### Literatur-Notizen.

C. v. J. Dr. K. Wilhelm v. Gümbel. Geologie von Baiern. Erster Theil. Grundzüge der Geologie. Erste Lieferung. Kassel 1884. Verlag von Theodor Fischer. (208 Seiten mit 145 Abbildungen im Text.)

Mit vorliegendem Heft ist die erste Lieferung eines grossen Werkes erschienen, in dem der um die Geologie Baierns so hoch verdiente Forscher in zwei Abtheilungen: „Die Grundzüge der Geologie“ und „Die geologischen Verhältnisse des Königreichs Baiern“ darzustellen gedenkt.

Die erste Lieferung der ersten Abtheilung behandelt in kurzer, aber übersichtlicher Weise die wichtigsten Mineralien und Gesteine, die wesentlich an dem Aufbau der Erdrinde theilnehmen. Bei der Beschreibung der einzelnen Mineralien und Gesteine ist besonders der in neuerer Zeit so wichtig gewordene mikroskopische Charakter berücksichtigt und sind durch zahlreiche instructive Abbildungen von Krystalldurchschnitten, Mineraleinschlüssen und ganzen Gesteinsdünnschliffen die im Text angegebenen Verhältnisse illustriert. Es ist dadurch für Leser, die nicht Gelegenheit haben, selbst unter dem Mikroskop die verschiedenen Mineralien und Gesteine zu studiren, ein Mittel gegeben, sich von diesen Verhältnissen ein klares Bild zu machen, wodurch sich sowohl der Verfasser als die Verlagsbuchhandlung ein grosses Verdienst erworben haben.

Die Gesteine theilt Gümbel, ohne besondere Rücksicht auf das geologische Alter derselben zu nehmen, ein. Er geht von dem Grundsatz aus, das petrographisch Gleiche auch gleich zu benennen, ohne dass er deshalb die Wichtigkeit des geologischen Alters verkennt.

Es ergeben sich demnach bei ihm folgende Hauptgruppen:

I. Kokkite (Gesteine aus krystallinen Gemengtheilen, bestehend in nicht-schieferiger Ausbildung):

A. Homokokkite (nur aus einer Mineralart bestehend).

B. Heterokokkite (krystalline Massengesteine aus verschiedenen Mineralarten zusammengesetzt: mit krystallinischer, porphyrischer oder amorpher Grundmasse).

- a) Granitoide,
- b) Trachytoide,
- c) Phonolitoide,
- d) Dioritoide,
- e) Gabbroide,
- f) Diabasoide,
- g) Basanitoide,
- h) Peridotoide.

II. Hyalithe (Massengesteine aus glasigem Magma bestehend).

III. Phyllolithe (krystallinische Schiefergesteine).

IV. Pelolithe (geschichtete Gesteine aus einem innigen Gemenge kleiner klastischer Theilchen bestehend).

V. Psepholithe (geschichtete Gesteine aus deutlich erkennbaren Gesteinstrümmern bestehend, oft durch eine Bindemasse vereinigt).

VI. Organolithe (geschichtete Gesteine, deren Hauptmasse aus organischen Resten besteht).

Mit lebhaftem Interesse kann man den weiteren Lieferungen dieses Werkes entgegensehen, und werden es besonders die „Geologische Verhältnisse des Königreichs Baiern“ sein, die voraussichtlich dem Fachgeologen eine Fülle neuer That-sachen bringen werden.

A. B. E. W. Benecke. Erläuterungen zu einer geologischen Karte des Grigna-Gebirges. Mit 2 Tafeln (1 geol.